

Medieninformation

170/2013
Polizeidirektion Dresden

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483-2400
Telefax +49 351 483-2281

pressestelle.pd-dresden@
polizei.sachsen.de*

Dresden,
7. Mai 2013

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2012 **Landeshauptstadt Dresden**

- Zahl der Verkehrsunfälle weiter gesunken
- mehr Unfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss
- weniger Radfahrer in Verkehrsunfälle verwickelt

Verkehrsunfallentwicklung

Im Jahr 2012 wurden in der Landeshauptstadt Dresden insgesamt 14.661 Verkehrsunfälle (2011: 15.201) polizeilich aufgenommen. Damit ging die Zahl der Verkehrsunfälle um 3,6 Prozent zurück (siehe Abbildung 1).

In Dresden verunglückten im vergangenen Jahr weniger Personen bei Verkehrsunfällen als im Vorjahreszeitraum (Rückgang von 2.777 auf 2.603). 13 Menschen kamen bei Verkehrsunfällen in der Landeshauptstadt ums Leben (2011: 7, siehe Abbildung 2). Die Zahl der Leichtverletzten sank auf 2.162 (2011: 2.283). Auch die Zahl der Schwerverletzten¹ ist zurückgegangen. Sie sank auf 428 (2011: 487) (siehe Abbildung 3).

Im zurückliegenden Jahr kam ein Kind auf Dresdner Straßen ums Leben. Die Anzahl der schwerverletzten Kinder sank auf 32 (2011: 59). Gleiches gilt für die Zahl der Leichtverletzten. Sie sank auf 134 (2011: 156). Die verunglückten Kinder waren 62 Mal als Radfahrer, 62 Mal als Fußgänger und 43 Mal als Mitfahrer in Personenkraftwagen beteiligt.

Hauptunfallursachen

Mit 1.960 Fällen war ein zu geringer Abstand zum Vorausfahrenden die häufigste Unfallursache auf Dresdens Straßen. Weiterhin gehören Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren (1.743), Vorfahrtsfehler (1.525) sowie nicht angepasste und zu hohe Geschwindigkeit (880) nach wie vor zu den Hauptunfallursachen (siehe Tabelle 1).

Bei Vorfahrtsverstößen ist der Anteil der Verkehrsunfälle mit Verletzten (522) besonders hoch. „Folglich wird die Rotlichtüberwachung auch weiterhin einen

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsankündigung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7, 12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

¹ Personen, die so schwer verletzt worden, dass sie nach dem Unfall stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten

Schwerpunkt der Verkehrsüberwachung darstellen“, so **Polizeirat Peer Barthel**, Leiter der Dresdner Verkehrspolizeiinspektion.

Weniger Radfahrer in Verkehrsunfälle verwickelt

Im zurückliegenden Jahr ist die Zahl der an Verkehrsunfällen beteiligten Radfahrer gesunken. Lag die Zahl im Jahr 2011 noch bei 1.420, sank sie im vergangenen Jahr auf 1.380. Insgesamt 1.042 Radfahrer (2011: 1.093) wurden bei Verkehrsunfällen verletzt (siehe Abbildung 5). **Peer Barthel**: „Auch wenn ein neuerlicher Anstieg der Radfahrernfälle ausblieb, sind über 1.000 verletzte Radfahrer zu viel. Die Überwachung des Radfahrverkehrs wird daher weiterhin eine Schwerpunktaufgabe für die Dresdner Verkehrspolizei sein. Aufgrund des diesjährigen langen Winters musste unsere Fahrradgruppe ihren Saisonstart leider wiederholt verschieben. Seit zwei Wochen sind die Kollegen nun endlich wieder auf Dresdens Straße im Einsatz.“

Mehr Unfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss

Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen Fahrer unter Alkohol- oder Drogeneinfluss beteiligt waren, ist auf 315 gestiegen (2011: 302). 301 und damit das Gros dieser Unfälle wurde von Personen verursacht, die unter Alkoholeinfluss standen (2011: 280).

Zahl der Unfallfluchten rückläufig

Erstmals seit 2005 sank die Zahl der Fahrer, welche sich unerlaubt vom Unfallort entfernten. So entfernten sich im vergangenen Jahr 3.768 Verursacher (2011: 3.827) unerlaubt vom Unfallort. 1.416 derartige Strafverfahren (2011: 1.588) klärten die Ermittler auf.

Verkehrsüberwachung

Eckzahlen der verkehrspolizeilichen Statistik

Im vergangenen Jahr führte die Polizeidirektion Dresden insgesamt 31.492 allgemeine Verkehrskontrollen und 708 Geschwindigkeitskontrollen durch. Bei den Geschwindigkeitskontrollen überschritten 16.163 Fahrzeugführer (2011: 15.751) die zulässige Höchstgeschwindigkeit. 13.831 Überschreitungen (2011: 13.620) lagen im Verwarnungsbereich, weitere 2.332 Fahrzeugführer (2011: 2.131) erhielten einen Bußgeldbescheid.

Insgesamt ahndeten die Beamten der Polizeidirektion Dresden im vergangenen Jahr 49.984 Verkehrsordnungswidrigkeiten (2011: 54.474). 1.978 Fahrzeugführer (2011: 2.490) müssen sich wegen des Verstoßes gegen die Gurtpflicht, 764 (2011: 1.045) wegen des Verstoßes gegen das Handyverbot verantworten.

Zahlreiche Verstöße von Radfahrern

2009 wurde die Fahrradgruppe der Dresdner Polizei ins Leben gerufen. Die Beamten führten gezielt Kontrollen durch, um der Vielzahl festgestellter Mängel und Verstöße von Radfahrern entgegenzuwirken. Die Zahl der geahndeten Verstöße beläuft sich auf 4.214 (2011: 3.550).



Kontrollen des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs

Die Beamten der Polizeidirektion Dresden kontrollierten im vergangenen Jahr 1.643 (2011: 2.173) Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Personenverkehrs. 322 Fahrzeugen mussten die Beamten beanstanden. Aufgrund größerer Mängel untersagten Verkehrspolizisten in 74 Fällen die Weiterfahrt.

Abbildung 1: Erfasste Verkehrsunfälle 2003 bis 2012

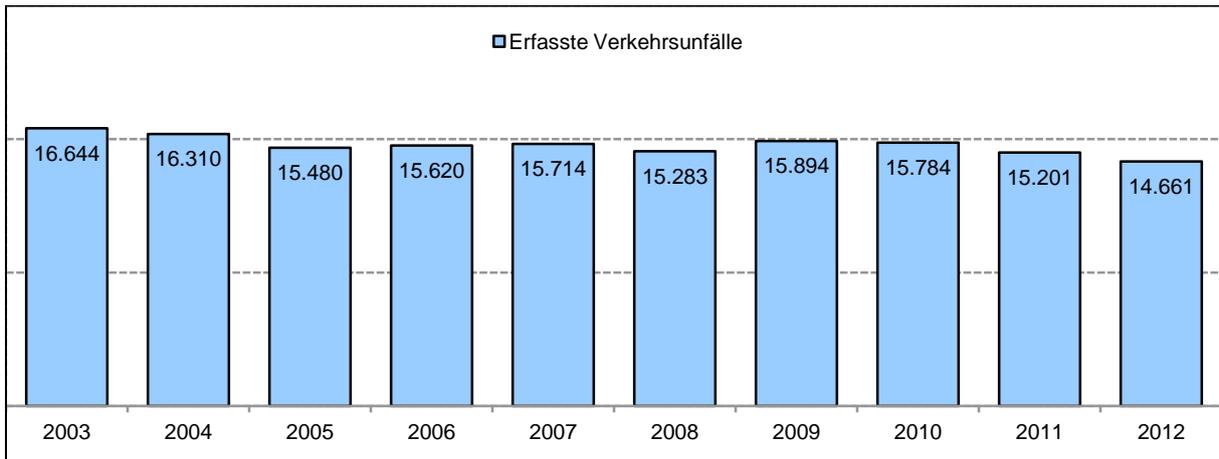


Abbildung 2: Bei Verkehrsunfällen Getötete 2003 bis 2012

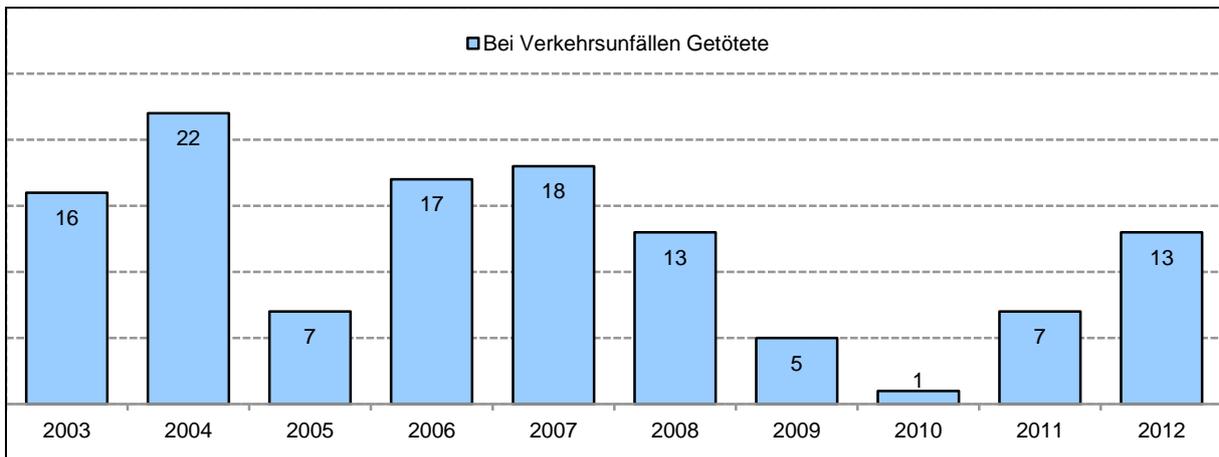


Abbildung 3: Bei Verkehrsunfällen Verletzte 2003 bis 2012

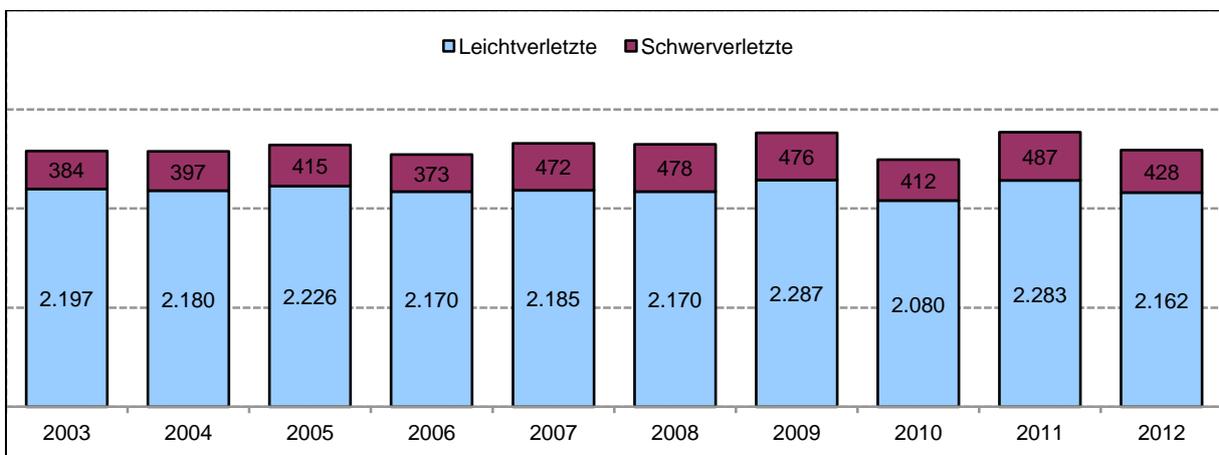


Tabelle1: Hauptunfallursachen im Vergleich (2011/2012)

Hauptunfallursachen 2011/2012	Verkehrsunfälle gesamt		Verkehrsunfälle mit Personenschäden	
	2011	2012	2011	2012
Abstand	1.960	1.960	227	193
Wenden und Rückwärtsfahren	1.683	1.743	217	191
Vorfahrt	1.502	1.525	519	522
Geschwindigkeit	847	880	255	277
Nebeneinanderfahren	804	662	38	45
Vorrang	637	527	266	243
Straßenbenutzung	339	478	76	115
Verkehrstüchtigkeit	313	330	147	144
Ruhender Verkehr	232	129	45	44
Überholen	183	141	49	49
Falsches Verhalten der und gegen Fußgänger	310	334	262	285
Vorbeifahren	77	68	8	6
Technische Mängel	27	49	10	13
Sonstige	6287	5835	190	73

Abbildung 4: Bei Verkehrsunfällen verletzte Kinder 2003 bis 2012

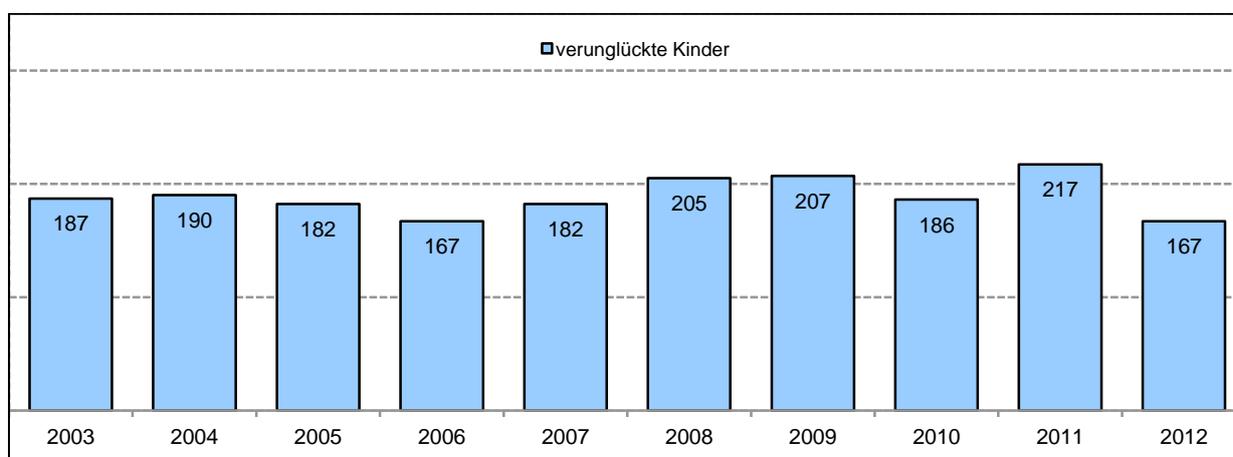


Abbildung 5: Verkehrsunfälle mit Radfahrern und Verletzte 2003 bis 2012

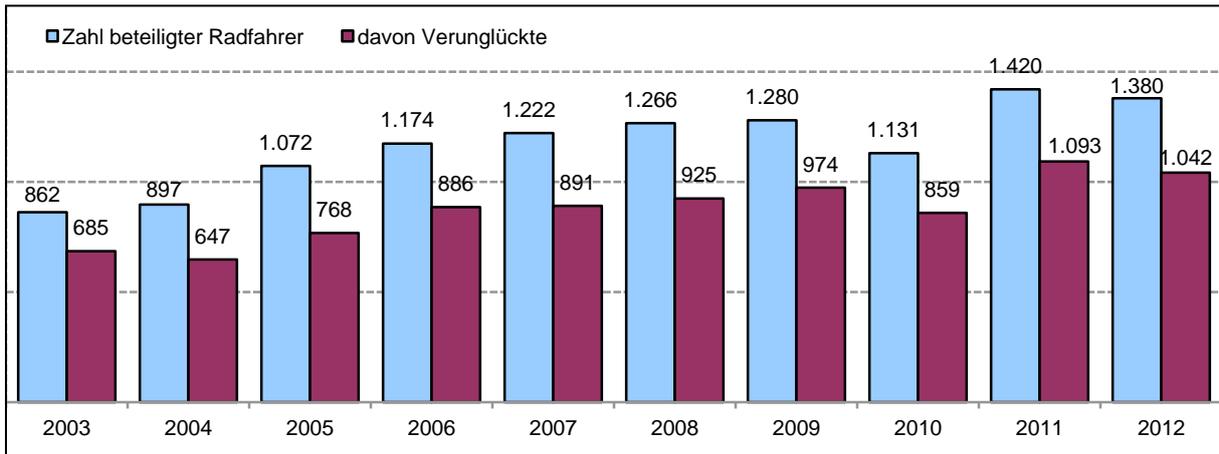


Abbildung 6: Verkehrsunfälle nach Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen 2012

